

## Protokoll der **Jahresversammlung 2014 für das Berichtsjahr 2013.**

Die Versammlung fand statt am Samstag, 22. März 2014 im Gasthaus „Zum goldenen Lamm“ in Ebenried. Ihr wohnten 13 Mitglieder bei sowie drei Gäste (siehe Anwesenheitsliste).

1. **Begrüßung durch den Vorsitzenden:** Vorsitzender Günter Prantl begrüßte die Mitglieder des Vereins und Gäste. Vor allem freute er sich, dass Admir Ljescanin den Weg aus Bihac nach Deutschland gefunden hat.
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Vorsitzender Prantl stellte fest, dass zu der Jahresversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung sei beschlussfähig.
3. **Beschluss der Tagesordnung:** Vorsitzender Prantl fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe. Er stellte fest, dass in der Einladung vergessen wurde, den Tagesordnungspunkt „Wahl eines Versammlungsleiters“ aufzunehmen. Günter Prantl bat darum, dies als Tagesordnungspunkt 3 a in die Tagesordnung aufnehmen zu dürfen. Die Versammlung stimmte der geänderten Tagesordnung per Akklamation einstimmig zu.  
  
3a: **Wahl eines Versammlungsleiters:** Vorsitzender Prantl schlug Mitglied Torsten Hahn (Thalmässing) als Versammlungsleiter vor. Hahn wurde per Akklamation einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.
4. **Bericht des Vorsitzenden:** Torsten Hahn bedankte sich für das Vertrauen bei der Wahl zum Versammlungsleiter und erteilte Günter Prantl das Wort. Der Vorsitzende berichtete von den Ereignissen während des Geschäftsjahres 2013 und erwähnte unter anderem die Gründung des „Fördervereins Schutzengel gesucht“. Dessen Vorsitzende sei Christine Ziegler aus Neumarkt, Stellvertreterin sei Heidrun Tischner (Neumarkt). Zudem im Vorstand seien Theresia Görlitz aus Neumarkt als Schriftführerin und Daniel Prantl (Freystadt-Mörsdorf) als Kassier vertreten. Der Förderverein ermögliche mehr Spielraum bei eigenen Aktivitäten, deren Erlös dem Verein „Schutzengel gesucht“ zugute kommen. Weiter erinnerte der Vorsitzende an die Aktivitäten an der Grundschule Burggriesbach. Diese Schule habe unter der Regie von Rektorin Eva Otto-Greiner eine Patenschaft für „Centar Duga“ übernommen. Unter der Verwaltung der Kinder (Schulprojekt) und des Elternbeirates würde regelmäßig Geld für die „Duga“-Kinder überwiesen. Erwähnenswert war Prantl zudem das Engagement der Barbara Bommer-Stiftung aus München, die im vergangenen Jahr 7000 Euro für die Außenrenovierung der Spielplätze in Kulen Vakuf zur Verfügung gestellt hat. Der Kontakt kam durch Richard Ziegler zustande. In Kulen Vakuf selbst habe es einige Umbauten gegeben, sagte Prantl. Nachdem die Pädagogische Leiterin, Jasna Vajovic, im ersten Stock des Hauses ausgezogen ist, wurde die Wohnung in Büroräume umgewandelt. Heimleiter Admir werde in der bürokratischen Arbeit mittlerweile von Sanela-Nedžad Kosovic unterstützt, die sich unter anderem um die Lohnbuchhaltung, um Dienstpläne und andere organisatorische Aufgaben kümmert. Eine große Entlastung für Admir, der dann auch beruhigt im Juni/Juli 2013 nach Deutschland fahren konnte, um sich wegen seiner Krebserkrankung an der Universitätsklinik Erlangen behandeln lassen zu können. Hier bedankte sich Prantl ausdrücklich bei Schriftführer Arno Heider, der die Kontakte zur Uniklinik hergestellt und auf einen raschen Operationstermin gedrängt hatte. Die Kosten für die Behandlung von Admir seien durch einen Freund und Förderer des Vereins übernommen worden. Prantl erwähnte weiter die Auszeichnung der stellvertretenden Schutzengel-Vorsitzenden Rosi Sippl aus Deining mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und den Besuch von

Erwin Fries von der Firma Leitner-Touristik in Kulen Vakuf im Mai 2013. Leitner hatte in diesem Monat 10 400 Euro Spendengelder an den Verein übergeben. Ferner nannte Prantl die Künstlerkolonie 2013, bei der das Galeristen-Ehepaar Filser-Gräf aus München von der wohlthätigen Arbeit unseres Vereins überzeugt werden konnte. Ergebnis sei eine Versteigerung der Werke bosnischer Künstler im November in München gewesen, bei der rund 22 000 Euro Erlöst werden konnten. Der Chef der Bundesdruckerei aus Berlin wolle sich um eine weitere Versteigerung in der Landeshauptstadt bemühen, sagte Prantl. Zum ersten Mal habe Ende Juli im LGS-Gelände (Landesgartenschau) in Neumarkt die traditionelle Tanzvorführung unter der Leitung von Silke Englbauer stattgefunden. Die Aktion soll am 28. Juli 2014 wiederholt werden. Im September 2013 hätten drei „fantastische Jungs aus Franken“ Kulen Vakuf besucht, um Bosnien und Herzegowina als altes Reiseland neu zu entdecken. Die Impressionen von Thomas Bönig (Fotograf aus Schwabach) und seiner Freunde Axel Rabenstein und Martin Peichert hätten ihn überwältigt. Im November seien Fotos von Thomas Böhnig versteigert worden. Zum ersten Adventwochenende sei erneut eine Ausgabe der „Schutzengel-Post“ erschienen, die dem Verein bei der Spenden-Akquirierung enorm geholfen habe. Prantl dankte „Schutzengel“ Arno Heider und Jutta Wening von Leitner-Touristik für das Engagement und erwähnte, dass das „Schutzengel-Kochbuch“ in einer zweiten Auflage erschienen ist. Er dankte Christine Ziegler für die kaum beschreibbare Leistung in ihrem Backstudio und den Holzheimer Bastelfrauen um Heidrun Tischner für ihre unermüdliche Bastelfreude zum Wohl der Kinder und Familien im Kanton Una-Sana. Abschließend freute sich Prantl über die Auszeichnung von Birgit Ehrspenger beim Jahresempfang der Stadt Neumarkt als „Stille Heldin“.

5. **Bericht von Admir und Sabina Ljescanin über die Entwicklung in „Centar Duga“ und „Duga Care“:** Da Sabina nicht nach Deutschland angereist ist, beschränkt sich Admir auf wenige Worte.
  
6. **Bericht des Kassiers:** Die Spendeneingänge konnten im Jahr 2013 erfreulicherweise auf Niveau des Vorjahres gehalten werden. Zu verdanken sei das den aktiven Helfern und Unterstützern in Bosnien, die den um 11,5 T€ zurückgegangenen Spendeneinnahmen in Deutschland durch die Mehreinnahmen in Bosnien aufgefangen haben. Nichts desto trotz wollte Daniel Prantl auch heuer wieder allen Dauerspendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen, da diese seit vielen Jahren den Verein mit ihren Spenden unterstützen. Vielen Dank sagte der Kassier an alle Aktiven in Deutschland und Bosnien, die mitgeholfen haben, dies zu erreichen. Auf einzelne Positionen wollte Daniel Prantl nur punktuell eingehen, aber natürlich stehe er, wie jedes Jahr, für die Beantwortung von Detailfragen jederzeit gerne zur Verfügung. „Der Schlüssel zu unserem finanziellen Erfolg ist meiner Meinung nach eindeutig der unermüdliche Einsatz unserer treuen „Arbeitsbienen“, Helfer, Förderer und Gönner in Deutschland und in Bosnien“, sagte Daniel Prantl. Trotz einiger persönlicher und gesundheitlicher Tiefschläge bei den beteiligten Personen, hätten die Spendeneingänge insgesamt auf dem Vorjahresniveau gehalten werden können. Bei den Gesamtausgaben sei im Jahr 2013 eine deutliche Steigerung zu verzeichnen gewesen. Hierbei seien vor allem die gestiegenen Ausgaben für das Familienprojekt „Duga Care“ (+35,8 T€), die Kosten für Werbung/Repräsentation (+9,1 T€) die gestiegenen Personalkosten (+14,1 T€) und die Kosten für Anschaffungen/Werkzeuge und Geräte (+17,3 T€) verantwortlich. Alles in Allem bleibe trotz der gestiegenen Kosten festzuhalten, dass er in finanzieller Hinsicht mit dem Jahr 2013 sehr zufrieden sei und er sich noch mal bei allen Beteiligten dafür bedanken wollte.

7. **Bericht der Kassenprüfer:** Fritz Meixner berichtet von den Kassenprüfungen am 2. Februar 2014 in den Räumlichkeiten der Steuerkanzlei Fischer in Hilpoltstein (Sitz der Firma von Kassier Daniel Prantl) und vom 28. Februar bis 1. März 2014 in Bihac. Meixner sagt, dass der Buchhalter in Bosnien „seinen Laden im Griff hat“ und dass die Prüfungen in Bihac und Hilpoltstein keinen Anlass zu Beanstandung ergeben hätten. Meixner verwies auf den schriftlichen Bericht von Wilhelm Hahn (Anlage) und empfahl die Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes.
8. **Entlastung des Kassiers:** Versammlungsleiter Torsten Hahn stellte fest, dass der Kassier bei einer Enthaltung entlastet wird.
9. **Entlastung des gesamten Vorstandes:** Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet. Da alle Vorstandsmitglieder bereit waren, erneut für ihr Amt zu kandidieren, fragte Versammlungsleiter Torsten Hahn, ob weitere Kandidaten für das Amt eines Vorstandsmitgliedes genannt werden. Dies war nicht der Fall.
10. **Neuwahl des Vorstandes:** Da es keine weitere Kandidaten für ein Vorstandsamt gab, ließ Versammlungsleiter Hahn mit Einverständnis aller Anwesenden über die Neuwahl en bloc abstimmen. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt: 1. Vorsitzender: Günter Prantl; Stellvertretende Vorsitzende: Birgit Ehrnsperger und Rosi Sippl; Kassier: Daniel Prantl; Schriftführer: Arno Heider; Kassenprüfer: Fritz Meixner und Wilhelm Hahn. Alle wie bisher, und wie im Vereinsregister eingetragen.
11. **Anträge der Mitglieder:** Es sind keine Anträge zur Versammlung eingegangen.
12. **Schlusswort (und Diskussion):** Günter Prantl verweist auf verschiedene Termine: Künstlerkolonie Ende Mai 2014 in Kulen Vakuf im Zusammenhang mit einer geplanten großen Kunstausstellung in der „Pasinger Fabrik“ in der Vorweihnachtszeit und über den Jahreswechsel in München; Eine-Welt-Festival im Juli in Neumarkt; Vorstandssitzung Mitte Juli in Kulen Vakuf 15-Jahr-Feier „Centar Duga“ Ende Oktober/Anfang November in Vakuf; 10. Dezember bis 25. Januar 2015 Ausstellung in Pasing (eine prominente Person soll diese eröffnen). Prantl und Admir Ljescanin berichten über die geplante Ausstattung des Kinderheimes mit einer Fotovoltaikanlage, die das Heim mit leistungsstarken Akkus vom öffentlichen Stromnetz unabhängig machen würden. Mit der Bommer-Stiftung sei Kontakt aufgenommen worden, sagt Prantl. Mitglied Alex Sturm, Statthalter des Vereins in Eichstätt, erzählt vom Umzug der Mädchenrealschule, an der er arbeitet, an einen anderen Standort. Es würden Computertische, PC, Möbel oder Overheadprojektoren ausgemustert. Wer könne etwas gebrauchen? Sturm plant zudem nach dem Umzug ein Ganz-Jahres-Projekt. Im Oktober/November würden Schüler aus Sarajevo nach Eichstätt kommen. 2015 sollen Schülerinnen aus Eichstätt nach Bosnien und Herzegowina reisen. Alex Sturm wünscht sich Unterstützung durch den Verein. Arno Heider sichert das zu, obwohl er durch Krankheit momentan eingeschränkt sei. Man müsse ihn erinnern.

Für das Protokoll:

Arno Heider  
(Schriftführer des Vereins „Schutzengel gesucht“)

Torsten Hahn  
(Versammlungsleiter)